

Erstes Blatt mit Ausnahme des Sonntags.

Die „Gießener Familienblätter“ werden dem „Anzeiger“ einmal wöchentlich beigelegt, das „Kreisblatt für den Kreis Gießen“ zweimal wöchentlich. Die „Landwirtschaftlichen Zeitungen“ erscheinen monatlich zweimal.

Gießener Anzeiger

General-Anzeiger für Oberhessen

Rotationsdruck und Verlag der Brüderliche Universitäts-Buch- und Steindruckerei.

R. Lang & S., Gießen.

Schriftleitung, Redaktionelle u. Druckerei: Schulstraße 7. Geschäftsstelle u. Verlag: 3351, Schriftleitung: 33112. Adresse für Drahtnachrichten: Anzeiger Gießen.

Die Zustände in dem französischen Gefangenencalager Blaye

(im Département Gironde in Südfrankreich, an der atlantischen Küste) werden anschaulich in einem *Brabantsches stud. theol. 2. R.* aus Gedingen geschildert, der von den in Gedingen erscheinenden „Dabengolterischen Blättern“ mit Genehmigung des 1. St. preuß. Kriegsministeriums abgedruckt wird. Wie wir hören, sind in Blaye auch Gefangene untergebracht, die in Gießen ihren Wohnsitz haben, und darum wird die nachdrückliche Schilderung, die uns wieder einmal recht den Gegenseit zwischen deutscher und französischer Erhöhung, vor doppelsem Interesse sein. Stud. 2. R. schreibt:

„Zu dem Tage, an dem ich Blaye verlassen habe (28. Jan. 1916) war dort ein Kommandant, der ein ziemlich gerechter Mann ins Deutsche gegenüber war. Seit der Zeit ist er aber ein neu erneutes Kommandant, die auch in Blaye waren, hörte, ein ganz gemeiner Deutscherhasser und -feind zu sein will. So ist also möglich, dass manches, was ich Ihnen jetzt schreibe, tatsächlich nicht mehr wahr ist, aber im großen und ganzen kann ich Ihnen doch ein ehrwürdiges Bild geben.“

Blaye ist eine Festung aus dem Mittelalter, die durch die mächtigen und gewaltige Tore von der Außenwelt abgeschlossen ist. In den Ställen, wo früher der Bebauungspark stand, sind im ganzen 11 Baraden eingefasst, in denen etwa 1500 deutsche Kriegsgefangene untergebracht sind. Die Baraden sind gewöhnliche Holzhäuser, die natürlich nicht allein witterfest sind. Dass man nichts mal durch herunterhängende Regentropfen aufgedreht wird, ist nicht selten. Die Baraden sind nur sieben stöckig mit Fenstern versehen und so ziemlich dunkel und muffig. Durchaus nicht ist es in ihnen. Mit den Stühlen ist ein etwa 50 Centimeter großer Raumvolumen drin, zu dem es aber nie Stühle oder sonstiges Raummaterial gibt, mit Ausnahme von 2 oder 3 Bettlaken. Zudem wird die Parade erleuchtet mit drei Stofflaternen, die natürlich mit großer Sorgfalt verdreht werden, das man einander nicht untermennt. Wer lesen oder schreiben oder Kartenspielen will, muss sich ein eigenes Lied beschaffen. In den Baraden sind Holzställe den Bären entlang und ein Gang, der mittleren durch einen. Diese Holzhäuser sind zweistöckig, eine Reihe an der Ecke, die andere in der Höhe von 2 Meter über der Ecke, und man muss schon einige turmähnliche Treppen haben, um da hinauf steigen zu können. Auf diesen Holzhäusern liegen die Strohdecke, die mit einer Plane gefüllt sind, die selber einmal Stroh genannt ist, jetzt aber nur noch Staub und Stoff ist. Jeder Mann hat für seine Strohdecke etwa 50 Centimeter Platz. 80 Centimeter sollte er haben und wenn kann sich da also nicht allzu breit machen. Da die Bettdecken am Aufhause etwas niedriger sind und mit Stoffstücken, haben es die Franzosen für unnötig gehalten, Stoffrollen oder Stoffstücke zu liefern. Es kommt auch vor, dass noch mal eine Platte über den Strohdecken reicht, aber dadurch füllt man sich weiter nicht wieder. Ansonsten, außer darüber läuft man sich in Hölle und Hölle und ich habe in den 16 Monaten, die ich in Gegenwartheit war, nicht ein einzigesmal erlebt, dass etwas dagegen getan wurde. Einige Tücher und (meistens zerbrochene) Bande gehören auch zu den Barackenmöbeln. Da es verboten ist, von einer Parade zu einem anderen zu gehen (was bei Wachdiensten eine Art ist), müssen sie sich auf dem Platz aufstellen, um späteren zu können. Wenn der Parade sind einige Säcke aufgestellt mit leicht verholzten Rahmen. Das ist die Waschgelegenheit, aber mit Störer und Eigentümern. Zum Waschen ist es ein bisschen schwieriger, natürlich viel zu kleiner Platz vorhanden mit rückwärtiger Wasserleitung (eine große Schwäche in Frankreich). Da die Wasserleitung werden die Säcke einmal um Tage mittels eines Waschstrangs gefüllt. Das Waschstrange kommt dann für einige Stunden, und die übrige Zeit am Tage muss man eben ohne Wasser auskommen. Seife gibt es alle 4 Wochen ungefähr ein Stück halbso groß wie eine Streichholzschachtel. Danach,

Teller, Löffel, Trinkgläser, Wäsche erhält man, wenn man grade einschläft, d. h. wenn grade vorhanden sind, wenn man im Lager einschläft.

Morgens früh gibt es einen einzigermaßen anständigen Kaffee mit einer Spur von Zucker. Um halb 9 Uhr wird Brot gebacken: 5 Mann einen Laib Brot (300 Gramm jeder). Damit muss man den ganzen Tag auskommen. Der Arbeiter ist d. h. hier für seine Arbeit 20 Ct. (etwa 16 Pf.) Pausa kriegt, bekommt einen halben Laib Brot täglich. Die meisten Leute aber, wenn sie arbeiten, tragen keine Uniform und deshalb nur 300 Gramm Brot. Um 11 Uhr gibt es Suppe. Sie wird für je 10 Männer in einer Schüssel an der Tische geholt. Am allgemeinen gibt es zwei Teller voll für jeden. Die Suppe ist Antiken, Erbsen, Kartoffel- oder Reisuppe. Man darf sich natürlich nicht eilen, wenn in der Zwischenzeit Käse oder Butter zumsummen oder wenn die Erbsen angekocht sind. Auch Mehl und Butter wird im Fleisch kommt vor. Einmal in der Woche gibt es eine verhältnismäßig gute Suppe aus Kartoffeln und Stauden. Manches Mal man darf essen gelassen, was man in Deutschland in Friedenszeiten auch den Schweinen vorgetragen moet. Abends um 5 Uhr gibt es dann die gleiche Suppe, aber Wildreis (für 10 Mann 1 Liter Milch) oder 3 gekochte Kartoffeln und 1 Dattelkirsche. Das Essen ist insgesamt interessant, als es zu den treulichen, manchmal nicht gerade appetitregenden Bewertheungen und Wissen von Seiten der Kommandanten Anlass gibt. Einmal am Tage um 7 Uhr, 12 Uhr und 5 Uhr ist Apfel und etwas Blättern, was den Franzosen manchmal ungewohnt Schwierigkeiten bereitet. Es kommt sogar vor, dass ein Mann zwielang geschält wird. — Das Essen ist seit langem wesentlich besser geworden. Da wurde nämlich derselbe Küchenstiel eingeführt wie im deutschen Kriegsgefangenenlager in Holzminden. Vor dieser Zeit war es manchmal überhaupt nicht so gekochten, dieses Brot und ein paar Kartoffeln. Die Küche wird von deutschen Kameraden in ziemlich fröhlicher Weise betrieben. Die Chansons, die an der Kantine zu laufen sind, wie Beethoven, Röte, Butter, Brot, verbotenes Essen und Wermelz (Werst gibt es nicht in Frankreich) sind durchaus beliebt. Angeben von Bassen ist an der Kantine sonst alles zu haben, obwohl verboden ist, oder nicht. Man muss natürlich entsprechend dafür bezahlen. Einige Preise werden Sie sicher untersetzen: 2 Eier 45 Ct., 1 Bündel Butter 90 Ct., 1 Bündel Brot 60 Ct., 1 mittelmäßiges Kartoffelkoch 70 Ct., Zahlt und Kartoffelkoch in Frankreich nicht viel und sind durchaus teuer (Stausmonopol). Deshalb werden Rauchwaren auch mit Vorliebe aus den Balken geholt. Die Dolmetscher sind in Blaye anständige, teilweise gebildete Deute. Im Übrigen sind die ausführbarsten französischen Dolmetscher das denkbar schlechte Material, was es gibt, dumme, unmöglich, unverständlich, ob, ob betrüben und natürlich nach Kräften bemüht, den „codes“, das ist der landläufige Name für Deutsche, eins auszuwidern. Ich erinnere mich natürlich auch gerne einiger gebildeter, hochrangiger Exemplare. Die Wachmannschaften sind größtenteils alte, gebrechliche, teilweise sogar verkrüppelte Leute vom ältesten Landsturm, die vielleicht vollständig gleichzeitig, manchmal sogar wohlwollend den Deutschen gegenüber sehr verhalten. Von Disziplin und militärischem Dienst keine Sprache.

Arbeiten muss jeder, der einigermaßen frechen kann. Die Arbeiter marschieren in Gruppen morgens um 7 Uhr in die Feuerung ab und kommen am 11 Uhr wieder. Dann gehts um 1 Uhr wieder los bis 5 Uhr. Die bländigen Arbeitsgruppen sind oft ein Kommando für den Balken, den Steinbruch, für eine Feuerungsabteilung usw., erhalten ihre Ration von 20 Ct., manchmal noch ½ Meter Wein dazu. Das ist aber die kleinste Teil der Arbeit. Die meisten anderen Arbeiter führen Arbeiten aus, die keinen vorstehenden Stand haben, sondern die nur einzige und allein bestehlich gemacht werden, dass die Deute beschäftigt sind. Diese Arbeiten befinden meistens in Steinbrüchen, Breitern, Schottern, Steinbrüchen usw. Diese Arbeiten wurden sogar am 1. Novemberfest und am Heiligabend (11) ausgeführt. Wer in den ganzen Tag arbeitet muss, der kann natürlich mit der Suppe und dem Brot nichts anfangen. „Abstandspflicht“, d. h. Hunger leben, gehört auch mit ins Programm eines Gefangenen-

lagers, und man kann sich ein von Herzen kommendes „Vergiss Gott“ verdienen, wenn man einen mittellosen Kommerz, wenn auch nur ab und zu, unterhält. Die kommerziellste Gesellschaft, der meist gute und derbe Humor liegt aber kein Kapital mehr, aus dem heraus Auslandsmittelwerte waren in Blaye. Beispielsweise, Musikinstrumente, Theateraufführungen usw. erlaubt. Man findet das nur in wenigen Lagern. Auf einen Platz muss ich noch zu sprechen kommen, der auch sehr im armen liegt, das ist die ärztliche Bedienung. Es gibt ein Diabetiker innerhalb der Freiheit, oder um mich des deutlichen militärischen Ausdrucks zu bedienen, eine Herzkranke. Dahin wird aber nur gebraucht, wenn mindestens 40 Grad steigt hat. Es fehlt an allen Behandlungsmitteln. Arzneien gäbe überhaupt kaum. Ein Mann, der Halbwand hat, oder sonst über Schmerzen klagt, die der Arzt nicht mit Hilfe von „Wilson“ (Seignantis) befreit. Diese Behandlung ist bei dem verhinderten Arzt nicht zur Förderung des Gesundheitszustandes bei. Man kann sich überhaupt wundern, dass der Arzt ganz ungebildet vorkommen. Auch die Abortlagen sind durchaus unangenehm. Schon, Schon und nochmals Schon ist die Erinnerungsart aller französischen Einrichtungen. Ich hatte Gelegenheit, Städte wie Bourges zu sehen, durch die sogar die Gefangene läuft, aber der Auszug „Volksliche Wirtschaft“ ist zu schade dafür.

Kriegsbriefe aus dem Osten.

Bon unterem zum Osteuropa entstandenen Kriegsberichterstatter (Unberechtigter Redakteur, auch aus Angestellte, verboten.)

Begleisigkeit.

Ostfront, Mitte April.

Die Spannung, dies geheimnisvolle Schützlinge, das die ganze Front durchdringt, wenn der Sturm einer großen geschlossenen Kampfhandlung beginnt, ist längst gewichen. Das Attentat unserer Front bei Dirschburg, am Narzese-See, am Sennelack-Sack hat nur politische Bedeutung. So kennzeichnet es der deutsche Heerbericht. Reben dem Wind, den Bundesstaaten eine Fortbewegung der geheimsten Offensive voraussehen, mag bei diesen Einzelunternehmungen die Hoffnung, an dieser oder jener Stelle die täglich aufkommende verdeckte Lage der bei der Errichtung des Bemerkungskrieges neu frei gewählten, sondern anfangsgeübten Linie zu verbessern, bestimmt gewesen sein. Aber die Begerungslust in den politischen, künstlichen, wohlbekannten Gewässern, durch die Linien gehen, auch nur oberflächlich tenui, wird, das das Land zur Zeit der Frühlingskämpfe zu größeren Operationen jede Möglichkeit versetzt. Wenn die „Kaputten“ einsetzen, liegen die Operationen aus.

Die Wege und Straßen, die bis 11 Meter tief geschnitten waren, hängen an, auch in den tieferen Strukturen aufzutauen. Die obere Seite ist längst vom Morast nicht mehr zu unterscheiden, und man kann sich auch die seichten Lagen, die den Mäuerchen nach etwas Holz geben. Selbst Sandpappeln, die mit grauem Aufwand von Arbeit und Zeit angelegt waren, längen an, langsam zu verlieren, weil der Grund, auf dem sie errichtet wurden, sich zu diesem merkwürdigen Brei aufstößt, den in solcher Verkommenheit nur der zufällige Erdbeben erzeugen kann. Wir haben uns auf diesen Suttern mit all den kleinen Mäuerchen und Mützenchen, die der moderne Kriegsbedarf kennt, vorbereitet, es ist in den Minuten, da es noch möglich war, in den deutschen und österreichischen Armeen mit unermeßlicher Energie gebaut worden. Ich habe die Winterarbeiten der deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen von Sud bis zum Südostlichen Meerbusen gesehen. Von dem ungarnischen Heerdepot, das in den Situations von Stromos und Wulsdorff eingerichtet war, Millionen Kronen gebaut hatte, bis zu den preußischen Bataillonen, die direkt hinter der Front bei Bohusen ihre Feuerstellung eingerichtet hatten, waren überall geradezu erstaunliche Leistungen

Eine bedeutsame Verbesserung der Röntgenbestrahlung.

Zurfolge ihrer Bedeutung für die Bekämpfung der verschiedenen Verletzungen und somit für das Überleben der Kriegsverletzten im menschlichen Körper spielt die Verbesserung der Röntgenbestrahlung in dem durch den Krieg entstandenen militärischen Bereich eine außerordentlich wichtige Rolle. Die Wichtigkeit der Verbesserung der Röntgenbestrahlung kann man nicht leicht überschätzen. Bei Verletzungen der Röntgenstrahlen ist es so gross und die Verbesserung der Bestrahlung heute bereits so weit verbreitet, dass man sich eine grosse Zahl von Behandlungsarten ohne die praktische Kenntnis dieser Wissenschaft überzeugt nicht mehr ausstellen vermag. Daraum muss den Verletzungen, die in jüngster Zeit und den Verhöderungen des Krieges entstehend auf diesem Gebiete durchgeführt wurden, eine nicht noch genug zu schätzende Bedeutung zugewiesen werden. Die neueste Verbesserung in der Konstruktion von Röntgenstrahlern, die von dem Professor Dr. Lüttgenham stattgefunden hat, übertrifft alle bisher bekannten und im Gebrauch befindlichen Röntgenstrahler ganz außerordentlich an Leistungsfähigkeit. Wie bekannt, besteht der Hauptaufgabe der Röntgenstrahlen in ihrer Eigenschaft, Körper, die für das gewöhnliche Auge unerkenbarbar sind, zu durchdringen und die in ihnen befindlichen Körper von außen sichtbaren Strahlenbildern auf die photographische Platte zu projizieren. Die von Dr. Lüttgenham gefundene Verbesserung kann, wie in den Ausführungen von Dr. R. Schäff im neuesten Heft der „Umlauf“ dargestellt wird, in ihrer Wirkungsweise nur schwer gelernt werden, wenn man die Entladungserscheinungen der bisher gebauten Zähren einer näheren Betrachtung unterzieht. Wenn also die beiden Pole des Montgolfière eine hohe elektrische Spannung gelegt haben, so kann sich an dem negativen Pol (Aufhöhe genannt) die als Kathodenstrahlen bezeichneten Strahlen, die von dem negativen Elektrode, die mit außerordentlicher Schnelligkeit auf die Metallplatte des Antikathode trifft. Hierbei wird Wärme erzeugt, und gleichzeitig werden durch den Aufprall der Kathodenstrahlen die so widerstandsfähigen Röntgenstrahlen verursacht. Die Röntgenstrahlen einer Röntgenbestrahlung werden mit Verwendung von sehr harten Röntgenstrahlen bezeichnet, die geringe dichten Gewebe weniger harte Röntgenstrahlen. Daher kann man bis jetzt festgestellt, eine ganze Anzahl verschieden harter Röntgenstrahlen zur Verbesserung zu haben und hierzu zu wenden, um die verdeckten Partien des Körpers mit Erfolg durchdringen und bestimmen zu können. Und andererseits bei hauptsächlich Verwendung der Röntgenstrahlen der Röntgenstrahlung mit der Zeit innerhalb der Röntgenstrahlung ließ sich die Röntgenstrahlen bald weicher werden, während eine

nielige Belastung eine Steigerung der Röntgenstrahlung hat. Die Umlauf-Zähre bringt bei alle diese Röntgenstrahlen so gut wie geboten. Die Dauerleistung besteht in einem besonderen Heizstrom, der in Form der in unseren Glühlampen üblichen Reißfädlen angelegt ist, die gegen ältere Körper Kathodenstrahlen aussenden. Durch Steigerung oder Verminderung der Stromstärke kann man die Strahlen ein und derselben Röntgenstrahlen noch beliebig verändern.

Arbeiten muss jeder, der einigermaßen frechen kann. Die Arbeiter marschieren in Gruppen morgens um 7 Uhr in die Feuerung ab und kommen am 11 Uhr wieder. Dann gehts um 1 Uhr wieder los bis 5 Uhr. Die bländigen Arbeitsgruppen sind oft ein Kommando für den Balken, den Steinbruch, für eine Feuerungsabteilung usw., erhalten ihre Ration von 20 Ct., manchmal noch ½ Meter Wein dazu. Das ist aber die kleinste Teil der Arbeit. Die meisten anderen Arbeiter führen Arbeiten aus, die keinen vorstehenden Stand haben, sondern die nur einzige und allein bestehlich gemacht werden, dass die Deute beschäftigt sind. Diese Arbeiten befinden meistens in Steinbrüchen, Breitern, Schottern, Steinbrüchen usw. Diese Arbeiten wurden sogar am 1. Novemberfest und am Heiligabend (11) ausgeführt. Wer in den ganzen Tag arbeitet muss, der kann natürlich mit der Suppe und dem Brot nichts anfangen. „Abstandspflicht“, d. h. Hunger leben, gehört auch mit ins Programm eines Gefangenen-

siebenweise wieder so frei, doch extrem moderne Worte hören die Einheit sprengen, einige Sätze sind auch aus freien Städten bisgeschickt. Als dies ergibt ein Gemisch, das bei aller Sturmvergnügen und Todestug zugetragen ist, doch den durch Weinen überwältigenden Sturm verhindert. Auch die Kürzung kann über solchen Beobachtungen und nicht zu überlegenden künstlerischen Erfindungen kommen. Die dekorative Szenerie des kontr. so begabten Malers Ernst Löffelholz zeigt eine atemberaubende, nächtliche Enge vor den Mäueren Troja, wo trotz aller gebrochenen Dächer etwas von der frischen, der Phantasie entzerrten lassenden Wiese herkommt. Am Blöde gewesen wäre, Der Regisseur Willi Baumer soll es auch die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintrat, ist auch nicht nach den Regeln der Natur vor sich gehen, obgleich die Zeit einer Peripherie in die Inszenierung an legen, so dass z. B. dem Star Charly fiktive Weile die tiefer verdeckte militärische Abteilung folgt. Unter den Darstellern finden sich Anna Held, Hammer, Lina Löwen und Theodor Boos und am besten mit ihrem schierigen Aufgaben als Die Antagonisten des freudianischen Lassetts insbesondere hatte stellenweise wirklich etwas vor antiker Größe. Die Besserung, die im letzten Augenblick eintr

erreicht werden. Wenn erneut jetzt die Früchte dieser Arbeit und Raum mit Staub dem Frühling entgegenheben. Daß der Außen, ja nicht die Entwicklung bei Berlin näher rückt, um so stärker werden, ist wohl auszumachen. Sobald die Meteorologie es irgend erlaubt, werden sie noch einmal den Einfall, den furchtbare blutigen Einfall, in einem Spiel mögen, das doch nicht mehr für sie zu gewinnen ist.

Unders als bei uns geht der Frühling durch die trüffliche Armee. Die gütige Hoffnung kommt von dem so schattigen blauen Himmel, kommt von den bunnen schwelenden Blattknospen, von den jugendlichen Schwanen, die sich uns ansiehen. Es gibt keinen Mann, der nicht in der Nähe des Schießengrabs gerade dann befreit mit heißen und sättigenden Gedanken an die Sehnen denkt, am sährlichen lieben Vater und an die glückliche Arbeit, die der Landmann unter dem Schießengrabs hervorbringt. So ist der fröhliche Armeo fast der Frühling eine heimliche und gesellige Stimmung aus. Der Bauer, der den zweiten Frühling im Felde erlebt, aus zweitem Male weiß, daß seine Arbeit zu Hause weiterhin und verloren ist, nie ein schlechterer Soldat als in den Tagen und Wochen, da er zu Hause das Sommerhorn in die Füßen kreisen mußte, da schmiedt dumpf und gehörlosen Weinen dunkel und schwer das ganze Unglück des zufriedenen Bauern, dass Unschuld aufzugehen.

Was darf man auch nicht überleben? Der Generalschultheiß Odenburg erfuhr im Winter zu uns, den Generalberichterstatter seines Armeo, daß er von Hoffnungen aus immer zufriede Schwerpunktsetzen nicht viel halte. Zu wenig wußte der Mann in Wien von dem in Petersburg. Zu wenig gleich seien die Röte, die sie bitten, die Hoffnungen, die sie beginnen. Der Feldmarschall meinte damals, daß er nur mit den Käfern redete, die er selbst bestimmen kann. So wird auch diese besondere Bescheidenheit des russischen Armeo kaum in ernsthafte Bedeutung getreten werden. Aber doch kann mindestens die militärische Zufriedenheit des russischen Generalschultheißen in dieser sonst überall erwarteten Feinds-

langszeit nicht zumentzen, scheut nach den Erfahrungen des vergangenen Jahres jeder.

Die Russen hatten in den Stellungen bei Brest, in denen ich damals zur Öffenseite weilte, heilige Oberfläche voll bunten Eiern und bunten Wändchen an die vorbereiteten Böden geschnüppelt. „Wir möchten auch und uns den Frieden.“

Gleichzeitig nahm die Zahl der Überläufer in ganz eifrigstem Maße zu, die Armeo hatte an Spannung verloren, was auch diesmal kaum anders sein dürfte.

Rolf Brandt, Kriegsberichterstatter

Wöchentl. Uebersicht der Todesfälle i. d. Stadt Gießen.

18. Woche. Von 2. bis 8. April 1916.

Einwohnerzahl: angenommen zu 33 100 (infl. 1890 Mann Militär).

Sturzhöchstziffer: 18,45%.

Nach Abzug von 5 Ostfremden: 10,99%.

G. Starben an	S. ver- wundene Lungenentzündung	Er- wachsene im Alter von 2-14 Jahren		Kinder unter 15. Jahr		Gesamtzahl der Sterbe- fälle	Sterblichkeits- raten	Wind- richtung	Windstärke in Stufen der Beobachtung	Wetter
		1 (1)	2 (2)	2	1					
Sonneburg	1 (1)	1 (1)	—	—	1	1	1	—	5	Sonnenschein
Gießen	5 (2)	2 (2)	2	1	—	6	6,8	46	—	—
Gießen	2 (1)	2 (1)	—	—	—	14,5	8,2	66	—	0
Gießen	10,8	7,8	80	—	—	10,8	7,8	80	—	0

Nächste Temperatur am 24. bis 26. April 1916: + 17,9°C.
Niedrigste 24., 25., 1916: + 2,7°C.
Niederschlag 0,0 mm.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Betr.: Maul- und Klauenpest in Gießen.
Die Seuche ist erloschen; die Sperrmaßregeln werden hier durch aufgehoben.

Der Kreis Gießen ist wieder lichenfrei.
Gießen, den 25. April 1916.
Großherzogliches Präsidium Gießen.

J. P. Hemmerde.

Die Meldepflicht erstreckt sich auf die Beantwortung folgender Fragen:

1. Zahl der vorhandenen bzw. fest in Auftrag gegebenen Kunststoff-, bzw. Vorrichtungsstücke, Nachreiseabsichten (auch mehrstündig), Reisekoffer, Reisekofferkästen und Droschken.
2. Reisezeitbestimmung der Maschinen.
3. Anzahl der Reisekofferkästen.
4. bei mehrstündigem Transport Anzahl der hinteren-bergenden Tiere.
5. Lohnarbeiter und Arbeitskräfte.
6. Belag und Tüllung der Stoffe.
7. Erreichbare Durchmischung Monatserzeugung (10 Gramm an einem Tag) bei der Bearbeitung von altem bzw. neuem Material.

§ 6.

Meldebeschein.

Die amtlichen Meldebeschein sind bei dem Websstoffmeldeamt der Kriegs-Mühlens-Abteilung des Königlich Preußischen Kriegsministeriums, Berlin SW 48, Berl. Obermainzstrasse 11, an einer Poststelle anzufordern. Die Anforderung ist mit deutlicher Unterschrift, genauer Adresse und Auskunftsname zu versehen; sie hat die Anschrift zu tragen „Befreit Meldebeschein für Reisemaschine“.

§ 7.

Anfragen.

Anfragen sind an die Section W. IV der Kriegs-Mühlens-Abteilung des Königlich Preußischen Kriegsministeriums, Berlin SW 48, Berl. Obermainzstrasse 10, zu richten.

Frankfurt a. M., den 26. April 1916.

Stellv. Generalkommando des 18. Armeecorps.

Bekanntmachung

(Nr. W. IV. 249/3. 16. P. R. A.)

betreffend Bestandsicherung von Reismaschinen.

Vom 26. April 1916.

Radikalierte Anordnungen werden hiermit auf Grund des Befehls über den Belagerungszustand vom 4. Juli 1851 — in Städten auf Grund des Befehls über das Friedensgut vom 5. November 1912 in Berlin sowie mit der königl. Verordnung vom 31. Juli 1914 den Verbesserungen der vollziehenden Gewalt betreffend — zur allgemeinen Kenntnis gebracht. Jede Sonderbestimmung — wozu nicht auch verbürgte oder unvollständige Meldung fällt — wird, soweit nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verhängt ist, gemäß der Bekanntmachung über Bestandsicherung vom 2. Februar 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 54) in Verbindung mit den Gewerbeaufsichtsverordnungen vom 3. September 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 549) und vom 21. Oktober 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 684) bestraft.

§ 1.

Diese Bekanntmachung tritt mit dem 26. April 1916 in Kraft.

* Wer vorzeitig die Ausfahrt, zu der er auf Grund dieser Verordnung verpflichtet ist, nicht in der gelegten Frist erfüllt oder unzulässig unzulässige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefangen bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark bestraft, auch können Befehle, die berücksichtigen dürfen, unter Angabe von Stückzahl und Gattung des abzuliefernden Viehs und möglichst bis zu dem jeweiligen Samstag der jedem Wiedergangstage vorangehenden Woche.

Wer während die Ausfahrt, zu der er auf Grund dieser Verordnung verpflichtet ist, nicht in der gelegten Frist erfüllt oder unzulässige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Geldstrafe bis zu dreitausend Mark oder im Unvermögensteile mit Gefangen bis zu jedes Monaten bestraft.

Wer während die Ausfahrt, zu der er auf Grund dieser Verordnung verpflichtet ist, nicht in der gelegten Frist erfüllt oder unzulässige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Geldstrafe bis zu dreitausend Mark oder im Unvermögensteile mit Gefangen bis zu jedes Monaten bestraft.

§ 2.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 3.

Inhalt der Meldung.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 4.

Bestätigung. Meldestück.

Meldestück ist die Meldebestätigung in der Zeit auf das 26. April 1916 tatsächlich vorhandene Vieh. Sie bis zu diesen Zeitpunkten in Auftrag gegebenen Maschinen sind ebenfalls aufzuhören, jedoch geändert unter Angabe in Auftrag.

Die Wiedlung ist bis zum 10. Mai 1916 an das Websstoffmeldeamt der Kriegs-Mühlens-Abteilung des Königlich Preußischen Kriegsministeriums, Berlin SW 48, Berl. Obermainzstrasse 11, zu richten.

§ 5.

Inhalt der Wiedlung.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 6.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 7.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 8.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 9.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 10.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 11.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 12.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 13.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 14.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 15.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 16.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 17.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 18.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 19.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 20.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 21.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 22.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 23.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 24.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 25.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 26.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 27.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 28.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 29.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 30.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 31.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 32.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 33.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 34.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 35.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 36.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 37.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 38.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 39.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 40.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 41.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 42.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 43.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 44.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 45.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 46.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 47.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 48.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 49.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 50.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 51.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 52.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 53.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 54.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 55.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 56.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 57.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 58.

Die Meldungen haben ausschließlich unter Benutzung des amtlichen Meldefeins (§ 6) in do vorüberiger Ausstellung (Schein A und B) zu erfolgen.

§ 59.